

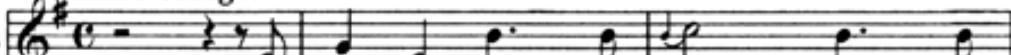
Abschied von der Harfe.

Salis.

417.

Etwas bewegt.

SINGSTIMME.



1. Noch ein - mal tön', o Har - - fe, die
 2. Im Mor - gen - schein des Le - - bens er -
 3. In spä - tern Ju - gend - jah - - ren hallt
 4. Am Som - mer - tag des Le - - bens ver -
 5. O schlag' im dunk - len Bu - - sen der

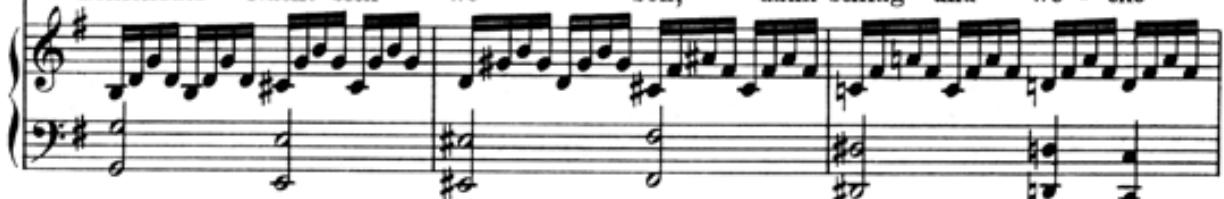
PIANOFORTE.



nur Ge - fü - le tönt! ver - hal - le zart und lei - - se noch
 klangst du rein und hell! Wer kann den Klang ver - wah - ren? durch
 es schon zart und bang, wie Fin - kenschlag im Mär - ze; mit
 stummt das Sai - ten - spel! Aus sehnsts - vol - ler See - le lockt's
 ern - sten A - bend - zeit! Will um das ö - de Le - - ben des



je - ne Schwa-nen - wei - - se, die auf der Fluth des
 For - schen und Er - fah - - ren ver - hal - let und ver -
 des Ent - knos-pens Schmer - - ze er - be - ben Herz und
 noch wie Phi - lo - me - - le, schon seit' - ner, a - ber
 Schicksals Nacht sich we - - ben, dann schlag' und we - cke



Le - - bens uns mit der Noth ver - söhnt!
 sieg - - te des Lie - - des rei - - - ner Quell.
 Sai - - ten voll Lie - - be und Ge - sang!
 rüh - - rend, nur Schwer - muth und Ge - fühl.
 Sehn - - sucht nach der Un - - sterb - - lich - keit.

